

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1896**

26.4.1896



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 26. April 1896.

II. Quartal. **58.** Abonnements-Vorstellung.

## Die Hugenotten.

Große Oper in fünf Aufzügen von Eugén Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Regie: Herr Schön.

### Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karl's IX. von Frankreich . . . . .	Frau Brehm.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre, Katholik . . . . .	Herr Plank.
Valentine, seine Tochter . . . . .	Fräulein Mailbac.
Raoul de Nangis, ein hugenottischer Edelmann . . . . .	Herr <del>Schäfer</del> Balluff.
Graf von Nevers, Tavannes, } Thoré, } Coffé, } De Metz, } katholische Edelleute . . . . .	Herr Pokorny. Herr Guggenbühler. Herr W. Beyer. Herr Denninger. Herr Bösch.
Meurevert, Magistratsperson . . . . .	Herr Rebe.
Urbain, Page der Königin . . . . .	Fräulein Ros. Fräulein Meyer.
Hofdamen . . . . .	Frau Heinrich.
Marcel, Raoul's Diener und Soldat . . . . .	Herr Guggenbühler.
Bois Rose, ein hugenottischer Soldat . . . . .	Herr Wehrle.
Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Heinrich. Herr Ludwig. Herr Bösch.
Mönche . . . . .	

Hofherren. Hofdamen. Mönche. Pagen. Edelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen.  
Zigeuner. Soldaten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die drei letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Herrn Balletmeister Rathner.

Im 2. Akt: **Badescene**, ausgeführt von sechs Damen des Balletcorps.

Im 3. Akt: **Zigeunertanz**, getanzt von Fräulein Mario, Herrn Rathner und dem Balletcorps.

\*) Marcel, Herr **Wiegand**, vom Königl. Hoftheater in München, als Gast.

Die große Pause findet nach dem dritten Aufzuge statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Beurlaubt: Herr Buffard.

**Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.**

### Mittel-Preise:

Balkon = Fremdenloge } I. Abth. 6 M. — ₰ } II. " 5 M. — ₰	Balkon-Logen } I. Abth. 5 M. — ₰ } II. " 4 M. — ₰	Logen III. } I. Abth. 2 M. 50 ₰ } II. " 2 M. — ₰
Fremdenloge II. } I. " 4 M. — ₰ } II. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen } I. " 3 M. 50 ₰ } II. " 3 M. — ₰	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge } I. " 4 M. — ₰ } II. " 3 M. 50 ₰	Sperresitze } I. " 4 M. — ₰ } II. " 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz . . . 2 M. — ₰
Logen I. Rang } I. " 5 M. — ₰ } II. " 4 M. — ₰	Logen II. Rang } I. " 3 M. — ₰ } II. " 2 M. 50 ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 ₰
		IV. Rang Mitte . . . — M. 80 ₰
		IV. Rang Seite . . . — M. 60 ₰

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Vormerkungen** zu den Vorstellungen im Hoftheater nimmt das Vormerkbureau jeweils von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages — und zwar **nur an Werktagen** entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie 5 ₰ für eine Antwortpostkarte durch Posteingahlung an das Vormerkbureau einzufenden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 28. April, II. Quartal, 59. Abonnements-Vorstellung.

Das **Fräulein von Seiglière**. Schauspiel in vier Akten von Jules Sandeau.

Wegen plötzlicher Unzufriedenheit  
des Herrn Hofrathes des Herrn Komman-  
danten H. Balleff vom Regl. Hoftheater in  
München ist die Partie des „Raoul“ über-  
nommen.

Frau Brehm löst wegen ihres  
leidlichen Zustandes ab.